



Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

Stand 06|2021

Corporate Design

Die Grundelemente und Ihre Anwendung

Inhalt

◀ 2

3 ▶

| | | | | | |
|---|-----------|--|-----------|--|-----------|
| 1. Einführung | 5 | 5.2 Der 60°-Winkel | 49 | 9. Beispielmedien | 77 |
| 2. Farben | 7 | 6. Layout | 51 | 9.1 Studiengangsflyer | 78 |
| 2.1 Die Basisfarben | 8 | 6.1 Layoutraster Briefbogen | 54 | 9.2 Poster | 79 |
| 2.2 Die Akzentfarben | 10 | 6.2 Layoutraster Vistitenkarten | 56 | 9.3 Zeugnisse | 80 |
| 2.3 Die Farben der Fachbereiche | 12 | 6.3 Grundlegende Satzregeln | 58 | 9.5 Banner, Rollups | 82 |
| 3. Schriften | 15 | 6.3.1 Schreibweise von Zahlen | 58 | 9.6 Mappe | 83 |
| 4. Logo | 19 | 6.3.2 Anführungszeichen | 59 | 10. Anhang für externe Dienstleistende | 85 |
| 4.1 Die Bildmarke | 20 | 6.3.3 Der richtige Strich | 60 | 10.1 Schriften für Printerzeugnisse | 86 |
| 4.2 Versionen | 22 | 6.3.4 Trennungen | 61 | 10.2 Schriften für Web- und Officeanwendungen | 88 |
| 4.2.1 Langversion | 22 | 6.3.5 Zeilenabstand | 61 | 10.3 Layoutraster DIN A4 Hochformat | 90 |
| 4.2.1.1 Schutzzone | 23 | 6.3.6 Zeilenlänge | 61 | 10.4 Layoutraster Flyer DIN A5 Hochformat | 92 |
| 4.2.1.2 Die Größen | 24 | 7. Bildwelt | 63 | 10.5 Layoutraster Flyer DIN lang | 94 |
| 4.2.1.3 Farbversionen | 28 | 7.1 Fotografie | 64 | Kontakt + Feedback | 96 |
| 4.2.2 Kurzversion | 30 | 7.1.1 Personen in Umgebung, | | | |
| 4.2.2.1 Schutzzone | 31 | Reportagefotografie | 64 | | |
| 4.2.2.2 Die Größen | 32 | 7.1.3 Architektur | 66 | | |
| 4.2.2.3 Farbversionen | 36 | 7.2 Grafiken | 68 | | |
| 4.2.3 Das Favicon | 38 | 7.2.1 Diagramme | 68 | | |
| 5. Layoutelemente | 41 | 7.2.2 Infografiken | 70 | | |
| 5.1 Dreieck | 42 | 8. Checklisten zur Layouterstellung | 73 | | |
| 5.1.1 Dreieck als Schmuckelement | 42 | 8.1 Layouterstellung | 74 | | |
| 5.1.2 Dreieck als Rapportmuster | 44 | 8.2 Korrektur Text | 74 | | |
| 5.1.3 Dreieck als Farbkodierung | 46 | 8.3 Korrektur Layout | 75 | | |
| 5.1.4 Dreieck als Spiegelstrich | 48 | 8.4 Druckdatenerstellung | 75 | | |

kapitелеins

Einführung

1. Einführung

Corporate Design (CD) stiftet Identität. Es beeinflusst das Image und sorgt für Sympathie und Wiedererkennbarkeit. Die Ernst-Abbe-Hochschule Jena (EAH Jena) legt Wert auf ihr Erscheinungsbild, um ihr Profil klar und unverwechselbar zu zeigen. Ein abgestimmtes und einheitliches Auftreten hilft der EAH Jena dabei, die Aufmerksamkeit für die Leistungen, die innerhalb der Hochschule erbracht werden, zu erhöhen.

Das vorliegende Handbuch für Print- und Onlinemedien, Präsentationen und Geschäftsausstattung enthält die Regelungen für das Zusammenspiel aller Gestaltungs- und Designelemente (Logo, Schrift, Farbe, Bildwelt, Darstellungen und grafische Grundprinzipien), mit denen die EAH Jena nach außen sichtbar und erlebbar wird.

Das CD ermöglicht ein hohes Maß an Freiraum innerhalb eines festen Rahmens. Dabei soll es kein starres Regelwerk sein, sondern dynamisch neuen Gegebenheiten angepasst werden können. Um das zu gewährleisten, stimmen Sie sich gern bei allen Fragen zu grafischer Gestaltung sowie zu Ihren eigenen Entwürfen für Druck- und Präsentationsmedien mit dem Hochschulmarketing der EAH Jena ab.

Wir möchten erreichen, dass dieses Handbuch dazu beiträgt, sich mit der EAH Jena zu identifizieren und ihr CD aus Überzeugung einzusetzen.

Das Team Hochschulmarketing der EAH Jena

kapitel zwei

Farben

2. Farben

Die Farben der EAH Jena sind in drei Bereiche gegliedert.

Für den Gesamtauftritt der Hochschule nach außen werden die **Basisfarben** verwendet. Das betrifft zum Beispiel das Logo, Geschäftspapiere oder allgemeine Drucksachen, welche die Hochschule als Gesamtheit zum Thema haben.

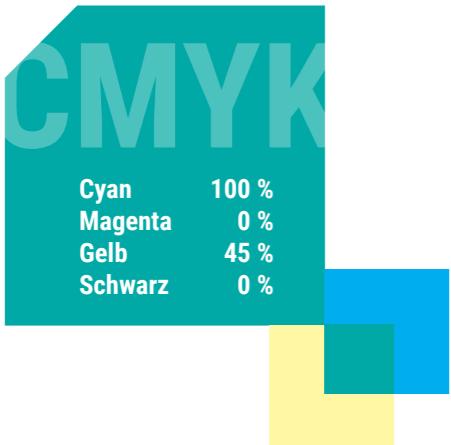
Für Hervorhebungen und Gestaltungselemente im Layout stehen **Akzentfarben** zur Verfügung.

Den Fachbereichen sind eigene Farben zugeordnet. Diese finden auf deren Websites sowie fachbereichsinternen Veröffentlichungen und Werbemitteln Anwendung.

2.1 Die Basisfarben

Die dominante Farbe der EAH Jena ist ein Türkisgrün. Varianz in der Anwendung schafft die Möglichkeit von verschiedenen Deckkräften und die Kombination mit Schwarz, verschiedenen Grautönen und den Farben der Fachbereiche.

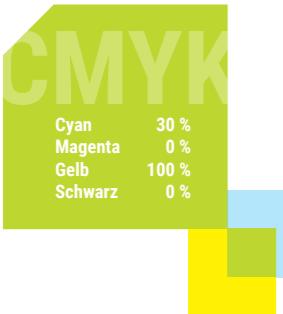
Die Farbwerte basieren auf den CMYK-Werten, da diese in den meisten Anwendungen im Printbereich zur Verwendung kommen werden. Alle anderen Angaben sind Näherungswerte.



2.2 Die Akzentfarben

Zur Hervorhebung von Layoutelementen und als Fonds werden neben dem Türkisgrün auch Akzentfarben eingesetzt. Diese geben dem Layout mehr Übersichtlichkeit und setzen einen lebendigen Kontrapunkt zum eher kühlen Türkisgrün.

Lindgrün



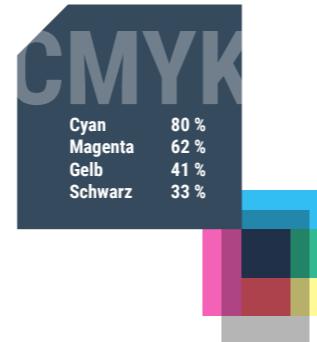
Verkehrsblau



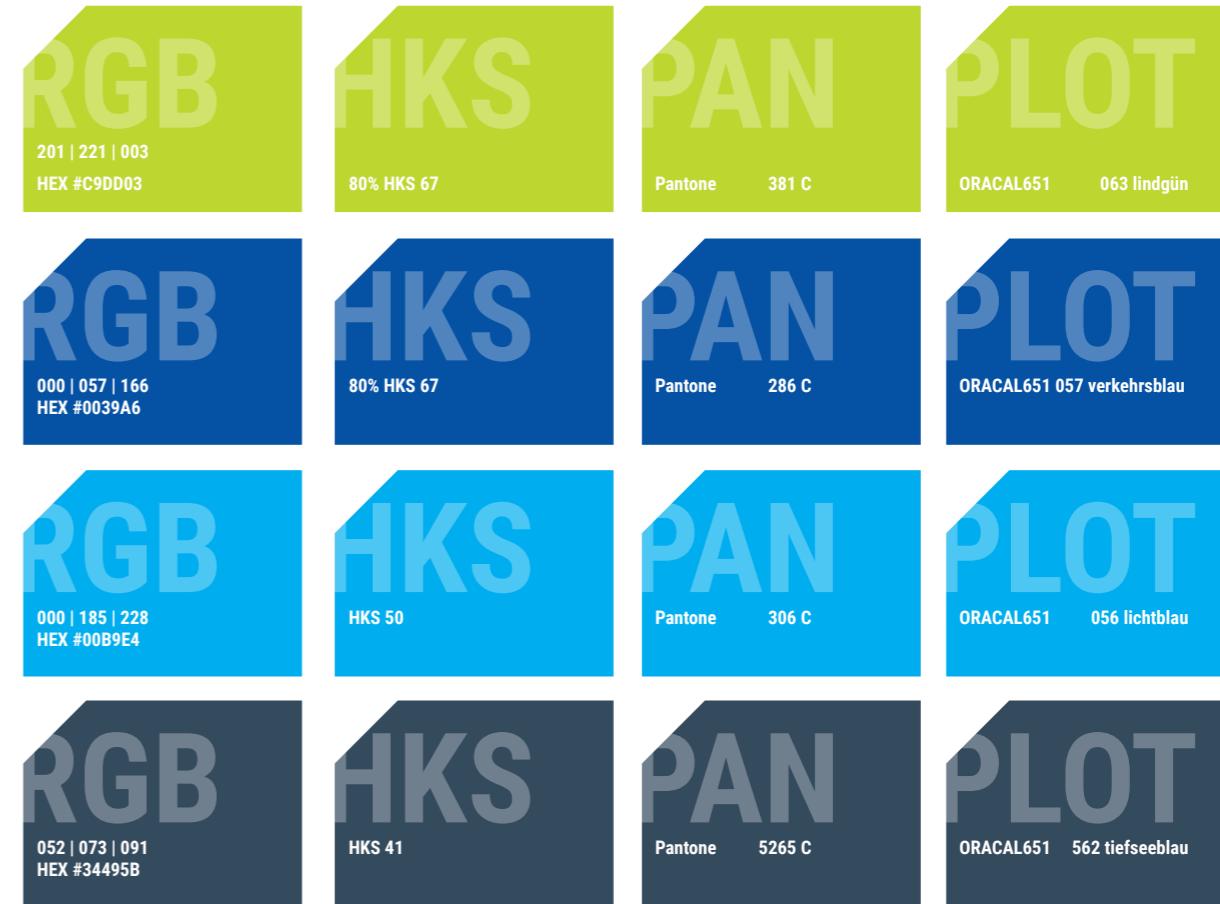
Lichtblau



Tiefseeblau



Die Farbwerte basieren auf den CMYK-Werten, da diese in den meisten Anwendungen im Printbereich genutzt werden. Alle anderen Angaben sind Näherungswerte.



2.3 Die Farben der Fachbereiche

Den neun Fachbereichen der EAH Jena sind zur schnellen Unterscheidung in Druck- und Onlinemedien eigene Farben zugeordnet. Wenn eine Fachbereichsfarbe im Layout prominent verwendet wird, tritt das EAH Jena-Türkisgrün immer in den Hintergrund. Das Verhältnis der beiden Farben sollte 80:20 oder darüber betragen. Insgesamt soll der Anteil im Layout, der nicht mit den Fachbereichsfarben oder dem Türkisgrün belegt ist (Texte, Bilder, Grafiken, Weißraum) immer überwiegen (siehe



Abbildung unten). Nähere Informationen dazu finden Sie im Kapitel 6 (Layout).

Die Farbwerte basieren auf den CMYK-Werten, da diese in den meisten Anwendungen im Printbereich genutzt werden. Alle anderen Angaben sind Näherungswerte.

| Fachbereich | CMYK | RGB | HEX | HKS | Pantone® | Plotfolie |
|--|-----------------------|-----------------|---------|--------|----------|-----------------------------|
| Elektrotechnik und Informationstechnik | 030 100 090 000 | 167 025 048 | #A71930 | HKS 16 | 187 C | ORACAL651 030 Dunkelrot |
| Gesundheit und Pflege | 049 100 000 000 | 149 045 152 | #952D98 | HKS 29 | 254 C | ORACAL651 040 Violet |
| Grundlagenwissenschaften | 100 060 020 070 | 015 032 075 | #0F204B | HKS 38 | 2768 C | ORACAL651 050 Dunkelblau |
| Maschinenbau | 000 020 100 000 | 235 183 000 | #EBB700 | HKS 4 | 7406 C | ORACAL651 019 Signalgelb |
| Medizintechnik und Biotechnologie | 100 050 080 000 | 000 109 085 | #006D55 | HKS 56 | 3298 C | ORACAL651 613 Forestgrün |
| SciTec | 100 000 000 000 | 000 185 228 | #00B9E4 | HKS 50 | 306 C | ORACAL651 056 lichtblau |
| Betriebswirtschaft | 000 058 100 000 | 233 131 000 | #E98300 | HKS 7 | 144 C | ORACAL651 035 Pastellorange |
| Sozialwesen | 000 085 095 000 | 224 082 006 | #E05206 | HKS 81 | 166 C | ORACAL651 034 orange8 |
| Wirtschaftsingenieurwesen | 060 000 100 000 | 105 190 040 | #69BE28 | HKS 66 | 368 C | ORACAL651 068 lindgrün |



kapiteldrei

Schriften

3. Schriften

Die Auswahl der Schriften ist ein zentraler Bestandteil des Corporate Designs. Schrift als wichtigster Informationsträger erfordert typografische Regeln um diesen Stellenwert gerecht zu werden. Die Einhaltung dieser Regeln hat neben der besseren Informationserfassung gleichzeitig ästhetische Gründe. Ästhetik und Lesbarkeit sind in der Typografie eng miteinander verwoben, bedingen sich einander.

Deshalb hat die Schriftauswahl für die schnelle Erfassung von Inhalten zentrale Bedeutung bei der Gestaltung von medialen Inhalten.

Ausgewogene Größenverhältnisse sowie die Mischung von Schriften und Schriftgraden trägt nicht nur zur Lesbarkeit von Texten bei, sondern führt auch das Auge des Lesers durch die Inhalte: Wichtiges wird hervorgehoben, vergleichbarer Content wird optisch erkennbar.

Die Hauptschrift der EAH Jena ist die Roboto.

Die Hausschrift »Roboto Condensed« ist eine Open Source-Schrift und kann ohne lizenzerichtliche Einschränkungen verwendet werden.

Die Schrift kann unter folgenden Links abgerufen werden:
<https://meine.eah-jena.de> (im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Marketing -> Marketing) und unter www.google.com/fonts

Für Printerzeugnisse werden aus der Vielzahl der Schnitte nur die sechs schmalen Varianten verwendet.

Die Alternativschrift zur Roboto ist die Arial. Diese sollte jedoch nur dann eingesetzt werden, wenn die Roboto nicht verfügbar ist.

Die Arial wird zu allen gängigen Betriebssystemen mitgeliefert und kann ohne lizenzerichtliche Einschränkungen verwendet werden.

Die Arial-Familie

narrow regular **regular**
narrow regular italic **regular italic**

narrow bold **bold**
narrow bold italic **bold italic**

black

Die Roboto-Familie

thin
thin italic

light
light italic

condensed light
condensed light italic

condensed regular
condensed regular italic

condensed bold
condensed bold italic

bold
bold italic

black
black italic

kapitelvier

Logo

4. Logo

Das Logo repräsentiert die EAH Jena nach innen und außen und ist der wesentliche Bestandteil des Corporate Designs und damit Träger der Identität der Hochschule.

Der Textanteil im Logo ist mikrotypografisch optimiert worden und darf nicht neu gesetzt werden. Das Logo ist als Gesamtheit zu betrachten und soll nur in den definierten Größen und Farben zur Anwendung kommen. Dreieck und Schriftzug dürfen also nicht getrennt voneinander verwendet werden.

Das Logo steht immer für die Gesamtheit der Hochschule und darf deshalb in keiner Weise verändert oder durch Zusätze wie Fachbereichsbezeichnungen oder ähnliches ergänzt werden. Angaben dieser Art sind kein Bestandteil des Logos und müssen sich daher immer außerhalb der Schutzzone (siehe Punkt 4.2.1.1) befinden.

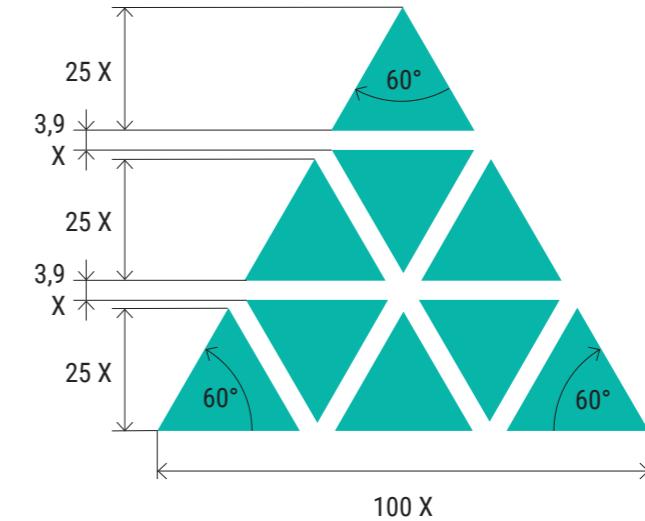
Im Folgenden sind die dafür notwendigen Maße und Regeln für die gängigen Formate und Anwendungen beschrieben.

4.1 Die Bildmarke

Als Basis für das Logo dient ein gleichseitiges Dreieck.
Dieses wird unterteilt in neun Segmente.

Das Logo muss immer in seiner Originalform verwendet werden und darf nicht neu gezeichnet werden. Die hier dargestellten Maße dienen nur zur Veranschaulichung der Konstruktion und sollen keine Anleitung zur Neukonstruktion darstellen.

Alle gängigen Dateiformate stehen im Intranet zum Download unter <https://meine.eah-jena.de> (im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Marketing -> Marketing) zur Verfügung.



4.2 Versionen

4.2.1 Langversion

Die Langversion des Logos kommt in allen administrativen Drucksachen, wie Briefbögen und Visitenkarten zur Anwendung.



4.2.1.1 Schutzzzone

Das Logo benötigt einen definierten Freiraum um seine Wirkung entfalten zu können.

Innerhalb dieses Freiraums dürfen sich keine anderen Layoutelemente befinden. Dazu zählen neben Grafiken und Textelementen auch Seitenbegrenzungen.

Die Schutzzzone wird durch die Versalhöhe des Schriftzuges „Ernst-Abbe-Hochschule Jena“ definiert (X).

Oben und unten ist eine Einheit (1X) Raum zu lassen, rechts und links zwei Einheiten (2X). Als Bezugsmaß dienen die äußereren Begrenzungen des Logos.



4.2.1.2 Die Größen

Die Vielzahl von Dokumentformaten erfordert eine Orientierung, welche Logogrößen verwendet werden können. Als Berechnungsgrundlage für die maximale Logogröße auf DIN-Formaten dient das Verhältnis Logobreite zu der kurzen Seite des A4-Formates. Daraus ergibt sich für die maximale Anwendungsgröße folgende Formel:

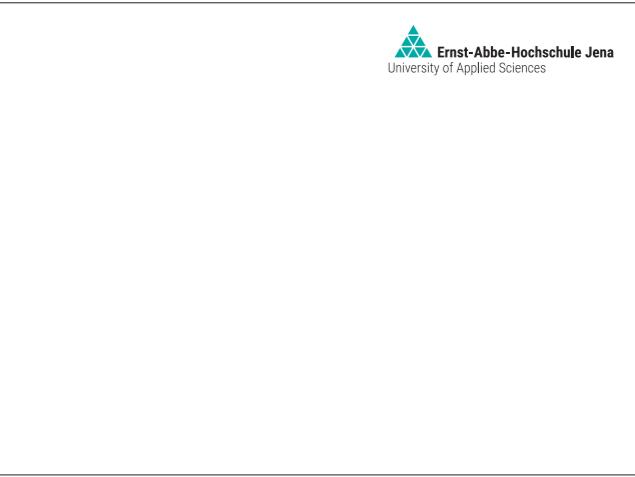
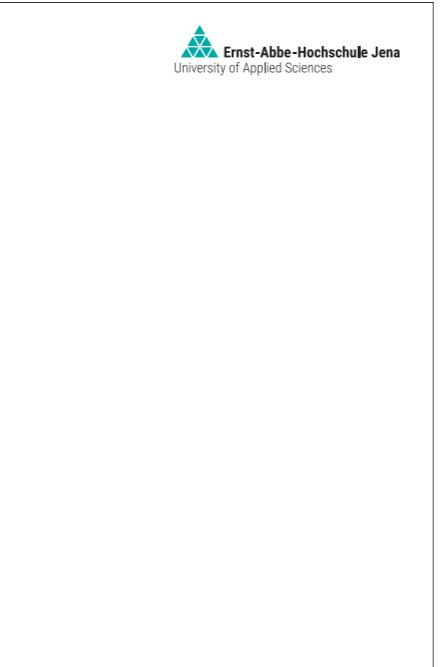
$$\text{maximale Logobreite} = \frac{\text{Formatbreite}}{21} \cdot 10$$

Eine Ausnahme ist die Visitenkarte. Hier erscheint das Logo größer als die Berechnung ergeben würde. Näheres hierzu im Kapitel 6.4.



← →
100 mm

Anwendungsgröße A4



| Format | DIN-Endformat | maximale Logobreite |
|---------------|--|----------------------------------|
| DIN A9 | 37 x 52 mm | kein Anwendung auf diesem Format |
| DIN A8 | 52 x 74 mm | 25 mm |
| DIN A7 | 74 x 105 mm | 35mm |
| DIN A6 | 105 x 148 mm | 50 mm |
| DIN A5 | 148 x 210 mm | 70 mm |
| DIN A4 | 210 x 297 mm (Berechnungsgrundlage) | 100 mm |
| DIN A3 | 297 x 420 mm | 141 mm |
| DIN A2 | 420 x 594 mm | 200 mm |
| DIN A1 | 594 x 841 mm | 283 mm |
| DIN A0 | 841 x 1189 mm | 400 mm |

◀ 26

27 ▶



Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences



Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences



Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences



Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

4.2.1.3 Farbversionen

Das Logo sollte, wo immer die Möglichkeit gegeben ist, in der farbigen Version angewendet werden.

Für alle anderen Anwendungen stehen eine Schwarz-Weiß-Version, eine weiße und eine weiß-türkis-grüne Version für Negativverwendungen zur Verfügung.



Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences



4.2.2 Kurzversion

Die Kurzversion des Logos kann grundsätzlich auf allen Arten von Werbe- und Informationsmaterialien verwendet werden. Allerdings muss bei Veröffentlichungen ohne Nennung des Gesamtnamens der Hochschule weiterhin die Langversion des Logos verwendet werden.



Außerdem findet es Anwendung, wenn die Mindestgröße der Langversion von 25 mm Breite nicht gewährleistet ist.

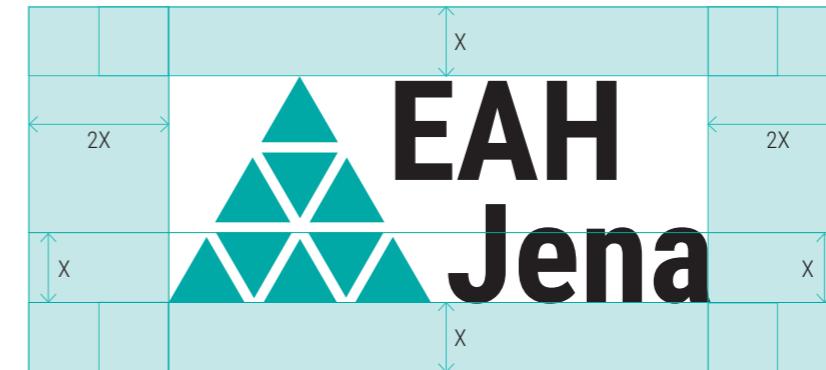
4.2.2.1 Schutzzzone

Auch die Kurzversion des Logos benötigt einen definierten Freiraum um seine Wirkung entfalten zu können.

Innerhalb dieses Freiraums dürfen sich keine anderen Layoutelemente befinden. Dazu zählen neben Grafiken und Textelementen auch Seitenbegrenzungen.

Die Schutzzzone wird durch die Höhe der unteren Segmentreihe der Bildmarke definiert (X).

Oben und unten ist eine Einheit (1X) Raum zu lassen, rechts und links zwei Einheiten (2X). Als Bezugsmaß dienen die äußeren Begrenzungen des Logos.



4.2.2.2 Die Größen

Die Vielzahl von Dokumentformaten erfordert eine Orientierung, welche Logogrößen verwendet werden können. Als Berechnungsgrundlage für die maximale Logogröße auf DIN-Formaten dient das Verhältnis Logobreite zu der kurzen Seite des DIN A4-Formates. Daraus ergibt sich für die maximale Anwendungsgröße folgende Formel:

$$\text{maximale Logobreite} = \frac{\text{Formatbreite}}{21} \cdot 4,5$$



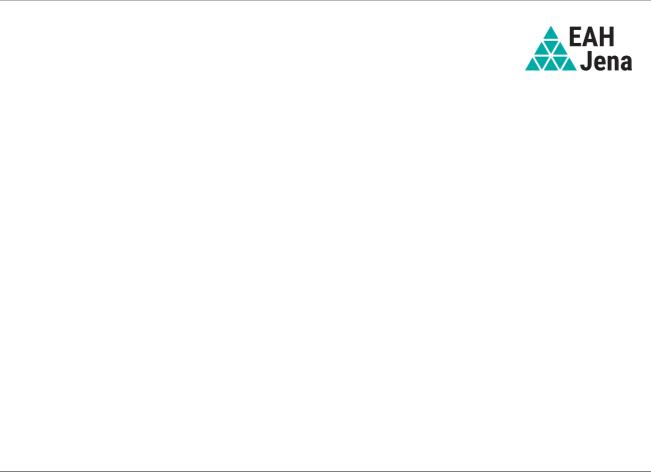
Anwendungsgröße DIN A4



Anwendungsgröße DIN A3

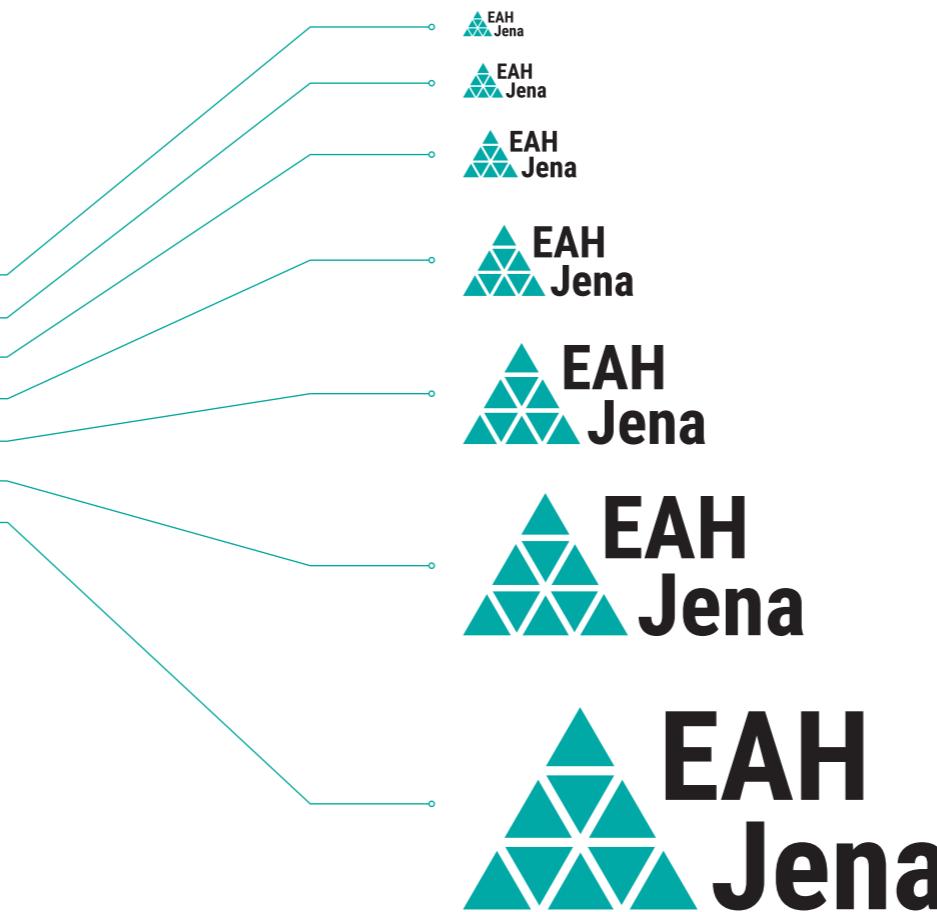


EAH
Jena



EAH
Jena

| Format | DIN-Endformat | maximale Logobreite |
|---------------|--|---------------------|
| DIN A9 | 37 x 52 mm | 8 mm |
| DIN A8 | 52 x 74 mm | 11 mm |
| DIN A7 | 74 x 105 mm | 15 mm |
| DIN A6 | 105 x 148 mm | 22,5 mm |
| DIN A5 | 148 x 210 mm | 32 mm |
| DIN A4 | 210 x 297 mm (Berechnungsgrundlage) | 45 mm |
| DIN A3 | 297 x 420 mm | 64 mm |
| DIN A2 | 420 x 594 mm | 90 mm |
| DIN A1 | 594 x 841 mm | 127 mm |
| DIN A0 | 841 x 1189 mm | 180 mm |



4.2.2.3 Farbversionen

Das Logo sollte, wo immer die Möglichkeit gegeben ist, in der farbigen Version angewendet werden.

Für alle anderen Anwendungen stehen eine Schwarz-Weiß-Version, eine weiße und eine weiß-türkis-grüne Version für Negativverwendungen zur Verfügung.



4.2.3 Das Favicon

Ein Favicon ist eine kleine Grafik, die im Kopfbereich des Browsers neben der URL oder in einem geöffneten Tab einer Website angezeigt wird. Favicons werden ebenfalls beim Abspeichern einer Seite als Lesezeichen mit abgespeichert und angezeigt.

Favicons werden im *.ICO Format gespeichert. Dieses Format ist ein Container in dem mehrere Bilder abgespeichert werden können. So kann z.B. in einer *.ICO Datei dasselbe Icon in mehreren Größen, z.B. 16x16, 32x32 und 64x64 Pixeln hinterlegt werden.

Retina-Display mit 217 ppi

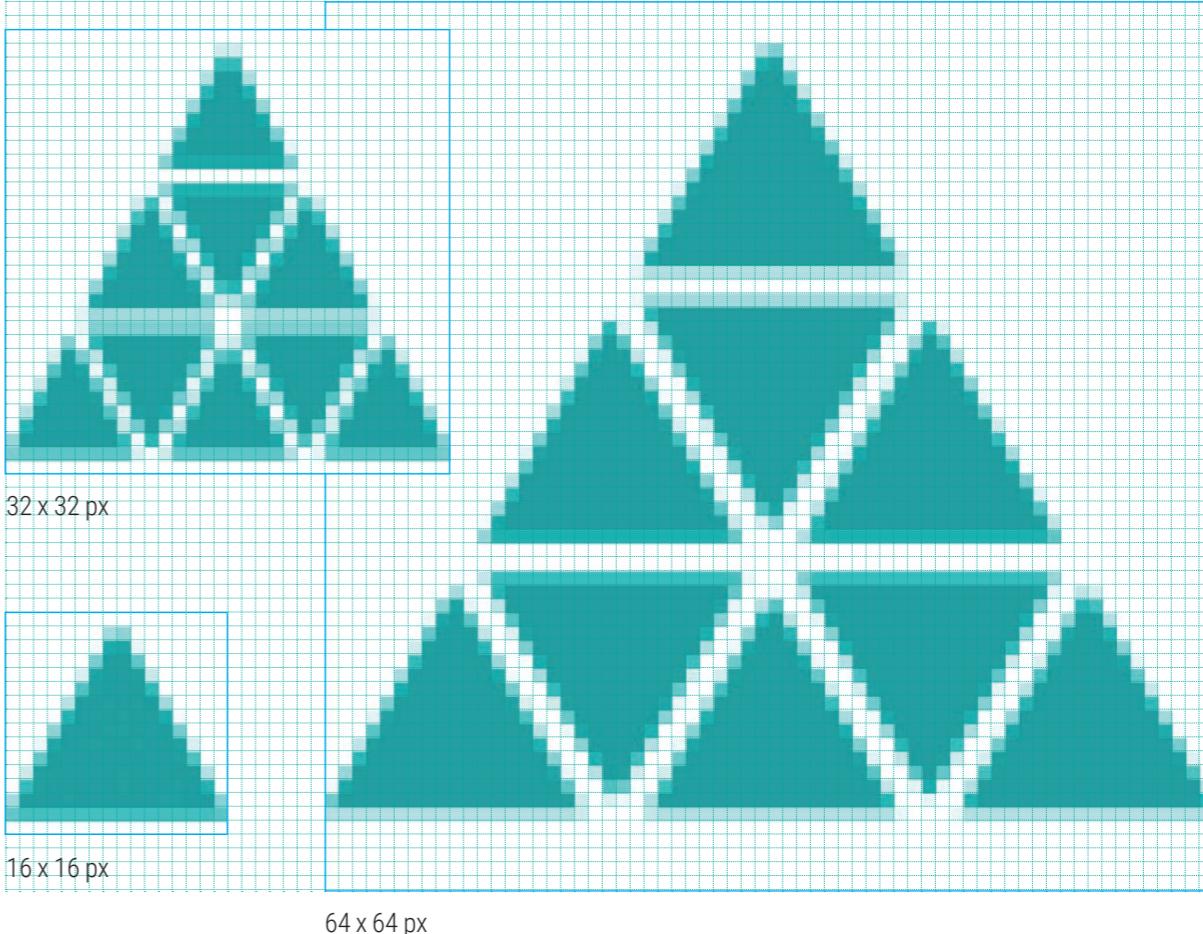


Display mit 72 ppi



Vorrangig werden zwei Größen zur Anwendung kommen: 32 x 32 px für Retina-Displays mit einer Punktdichte zwischen 217 und 458 ppi und eine Version mit 16 x 16 px für Displays mit kleinerer Punktdichte.

Bei der kleinsten Variante entfallen aufgrund der geringeren Abbildungsqualität die Trennungen im Logo, das Favicon verschmilzt zu einem einfachen Dreieck.



kapitel fünf

Layoutelemente

5. Layoutelemente

Das tragende Grafikwelt-Element der EAH Jena ist das Dreieck. Herausgelöst aus dem Logo bieten sich zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten: Als Rapportmuster, als Spiegelpunkt bei Aufzählungen oder als Farbmarkierung für die Fachbereiche. Es findet sich also in unterschiedlichen Größen, Farben und Positionen wieder.

Die 60°-Winkel-Schritte sind ein weiterer fester Bestandteil der grafischen Sprache der EAH Jena. Auch sie resultieren aus dem Dreieck und sind damit wiederum aus dem Logo hergeleitet.

5.1 Dreieck

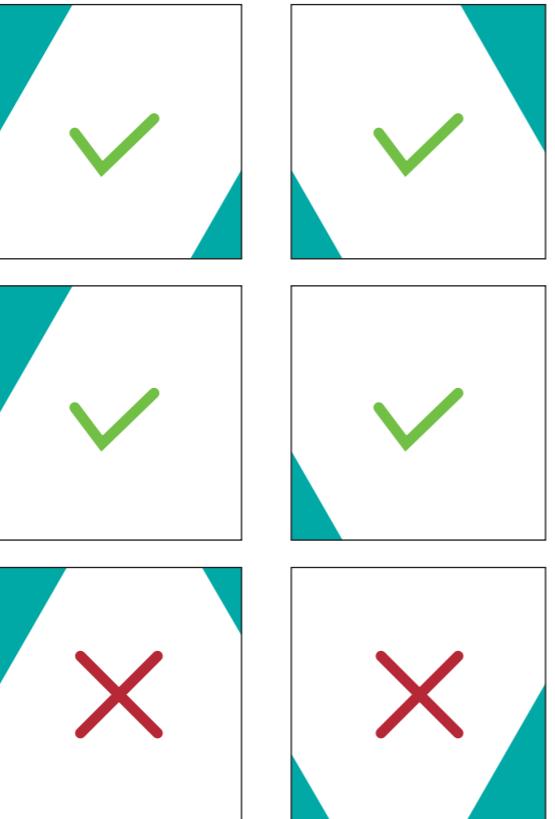
5.1.1 Dreieck als Schmuckelement

Im Einsatz als Schmuckelement ist das Dreieck frei positionierbar. Die Farben sind aus der Farbpalette der EAH Jena frei wählbar und richten sich nach dem Einsatzgebiet und den Fachbereichen.

Das Dreieck als Schmuckelement darf nur in 180°-Schritten gedreht werden, also mit Spitze oben oder unten.

Das Dreieck ist in der Größe variabel nutzbar. Es wird einzeln in einer Ecke oder paarweise an diagonal gegenüberliegenden Ecken verwendet. Dabei kann es auch als Hintergrund für hervorzuhebende Inhalte wie Webadressen o.ä. eingesetzt werden.

Das Dreieck kann auf sämtlichen Publikationen und Präsentationen der EAH Jena Verwendung finden, um Layouts abwechslungsreicher und einzigartiger zu gestalten.



5.1.2 Dreieck als Rapportmuster

Als Rapportmuster kann das Dreieck als schmückendes Element auf einfarbigen Flächen oder auf Fotos eingesetzt werden. Im Zusammenspiel mit verschiedenen Deckkräften bieten sich spannende Möglichkeiten, Layouts aufzuwerten und „EAH Jena-like“ Motivwelten zu kreieren.

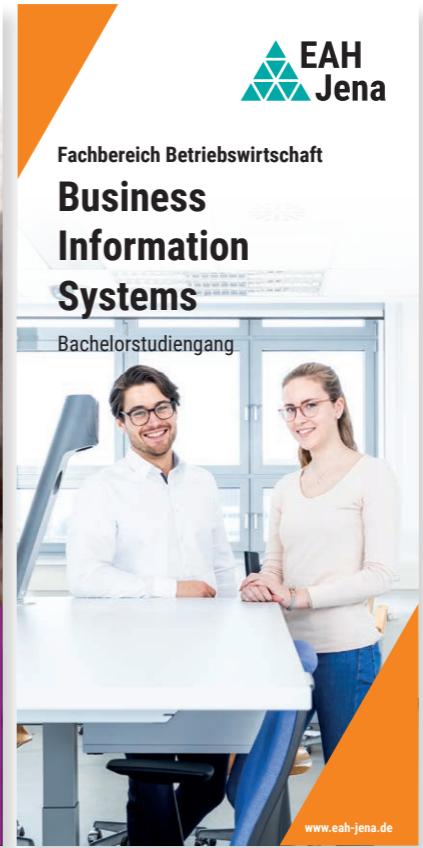
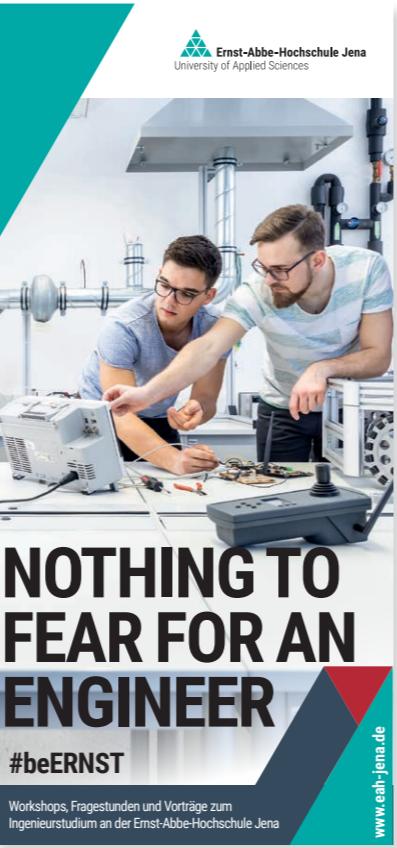
Das Rapportmuster kann als sparsam eingesetztes Layoutelement in Präsentationen und Drucksachen wie Flyern oder Plakaten verwendet werden. Es kann auf weißem Grund oder auf Bildern platziert werden. Dabei ist immer auf eine ausreichende Lesbarkeit von darüberliegenden Texten zu achten.



5.1.3 Dreieck als Farbkodierung

Um Publikationen den Fachbereichen zuordnen zu können, bietet sich an, das Dreieck als Farbkodierung einzusetzen.

◀ 46



47 ▶

5.1.4 Dreieck als Spiegelstrich

Um 90° gedreht wird das Dreieck als Spiegelstrich für Aufzählungen verwendet. Dabei zeigt die Spitze immer auf den Text.

Die Farbe sollte eine der Basis- oder Akzentfarben sein. Für die Fachbereiche ist jeweils noch die Fachbereichsfarbe zulässig.


Zugangsvoraussetzungen


Berufliche Perspektiven

Zugangsvoraussetzung für den Studiengang ist

- Abitur oder die
- Fachhochschulreife

Ein Vorpraktikum ist nicht erforderlich.

Der Bedarf an qualifizierten Physikingenieuren übersteigt bereits heute – abgesehen von zeitweiligen konjunkturellen Schwankungen – bei weitem das aktuelle Angebot an qualifizierten Hochschulabsolventen. Prognosen der Industrieverbände sagen einen gravierenden Mangel an Ingenieuren voraus. Die Berufsaussichten für Absolventen werden daher auch langfristig äußerst positiv eingeschätzt. Dies gilt insbesondere für Studiengänge, die eine praxisnahe Ausbildung bieten, an aktuellen Fragestellungen orientiert sind und gezielt auf die berufsspezifischen Qualifikationsanforderungen fokussiert sind.

Nach einem Bachelorabschluss besteht die Möglichkeit, ein weiterführendes Studium in einem Masterstudiengang aufzunehmen. Sinnvolle Vertiefungsstudiengänge bieten sich im In- und Ausland an zahlreichen Hochschulen an. Der Fachbereich SciTec empfiehlt für Absolventen der Mikrotechnologie/ Physikalische Technik den konsekutiven Masterstudiengang „Werkstofftechnik/ Materials Engineering“.

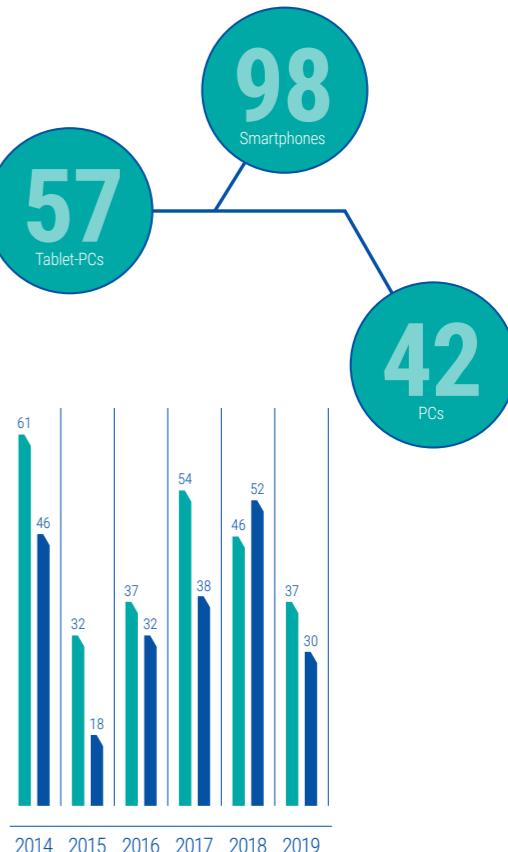
Studiengangsleiter

5.2 Der 60°-Winkel

Neben dem Dreieck ist ein zweites markantes Element der Einsatz des 60°-Winkels.

Er tritt immer auf, wenn das Dreieck zur Verwendung kommt. Darüber hinaus wird er verwendet um Verbindungen zwischen Inhalten herzustellen, er erscheint bei Hinterlegungen von Text, bei diagonalen Linien etc.

Für verschiedene Layouts und Layoutelemente wie Flussgrafiken und Diagramme stehen Vorlagen für Powerpoint und Word im Intranet zum Download unter <https://meine.eah-jena.de> (im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Marketing -> Marketing) zur Verfügung.



kapitelsechs

Layout

6. Layout

Der Begriff Layout leitet sich vom englischen „to lay“ ab und bedeutet soviel wie Entwurf, Planung oder Anordnung.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Layoutraster als Hilfestellung für die Anordnung der Layoutelemente mit Maßen für die wichtigsten Drucksachen der Geschäftsausstattung, sowie einige Umsetzungsbeispiele.

Darüber hinaus werden einige wichtige Satzregeln für den richtigen Umgang oft benötigter Inhalte dargelegt.

II Zugangsvoraussetzungen

Zugelassen werden kann, wer über eine

- ▶ Hochschulzugangsberechtigung und
- ▶ einen Ausbildungvertrag mit einem kooperierenden Krankenhaus verfügt.

Der Studiengang ist zulassungsfrei und wird alle zwei Jahre zum Wintersemester (nur in geraden Jahren) angeboten.

Berufliche Perspektiven

Die Berufsgruppe der Hebammen ist auf Grund der geltenden deutschen Gesetzgebung (Hebammengesetz) befugt, selbstständig und eigenverantwortlich normale Schwangerschafts-, Geburts- und Wochenbettverläufe zu überwachen und fachkundig zu betreuen (Vorbeitätigkeiten). Interdisziplinär betreuen sie Frauen mit regelwidrigen Verläufen und Komplikationen.

Ihr Arbeitsfeld ist vielseitig:

- ▶ als angestellte Hebamme in der klinischen Geburtshilfe (z.B. Kreißsaal, Pränatalstation, Wochenbettstation, geburthilfliche Ambulanzen);
- ▶ als freiberufliche Hebamme in der klinischen Geburtshilfe (Belegeburten);
- ▶ als freiberufliche Hebamme in der ambulanten Schwangeren und Wochenbettbetreuung und außer-klinischen Geburtshilfe (z.B. Hausgeburten);
- ▶ in der Hebammenforschung und -wissenschaft.

Studiengangsleiterin
Dr. Annekatrin Skeide
Ansprechpartnerin
Annekatrin Skeide (B.A.)
Email: annekatrin.skeide@eah-jena.de
Informationen zum Studiengang
hebammen-dual@eah-jena.de

www.eah-jena.de

Steckbrief zum Studiengang

Zulassung: Zulassungsfrei in geraden Jahren zum Wintersemester
Bewerbung: primärqualifizierter Dualstudiengang
Typ: 8 Semester mit 18 Modulen
Dauer: 200€ Semesterbeitrag + 15€ Tosca
Kosten:

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences
Carl-Zeiss-Promenade 2
Postfach 10 03 14
07703 Jena
Fachbereich Gesundheit und Pflege
Haus 5, 1. Etage

www.eah-jena.de




Fachbereich Gesundheit und Pflege

Geburtshilfe/ Hebammenkunde

Primärqualifizierender Bachelorstudiengang

eah-jena.de



Layoutbeispiel Flyer DIN lang Hochformat

Inhalt und Ziel des Studienganges

Der primärqualifizierende Studiengang verbindet einen berufsqualifizierenden Abschluss zur Hebamme/Entbindungsgehilfen mit einem ersten akademischen Abschluss (Bachelor of Science). Lehre und Studium sollen den Studierenden Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass sie selbstständig und wissenschaftlich fundiert als Hebamme/Entbindungsgehilfen agieren können. Dazu zählen insbesondere:

- ▶ die Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens, des kritischen Denkens und eines auf ethischen Normen gegründetem eigenverantwortlichen Handelns;
- ▶ die Auseinandersetzung mit der Entwicklung von Theorien und Modellen des Hebammenwesens und ihrer Bezugswissenschaften sowie ihrer Bedeutung für den Hebammenalltag und die Hebammenwissenschaft;
- ▶ die Entwicklung und Umsetzung von evidenzbasier-ten Konzepte;
- ▶ die kritische Reflexion hebammenrelevanter Handlungsperspektiven;
- ▶ die Konzeption, Planung, Durchführung und Evaluierung von eigenen Forschungsprojekten;
- ▶ die Fähigkeit, in interdisziplinären Teams innovative Lösungen für die verschiedenen Tätigkeitsfelder der Hebammen sowie im Rahmen der Gesundheitsförderung zu erarbeiten;
- ▶ aktiv im Prozess der Professionalisierung des Berufsstandes der Hebamme/Entbindungsgehilfen mitzuwirken.

Studienabschluss

Nach erfolgreichem Studienabschluss verleiht die Ernst-Abbe-Hochschule Jena den international anerkannten Grad Bachelor of Science (B.Sc.)

| 1. Studienabschnitt | | | | | |
|---------------------|---|---|---|--|--------------------------|
| | 1. Semester | Propädeutikum 5 ECTS | Naturwissenschaftliche und medizinische Grundlagen-Teil 1 5 ECTS | HK I: Physiologische Schwangerschaft 5 ECTS | Praxisphase I 15 ECTS |
| 2. Semester | Naturwissenschaftliche und medizinische Grundlagen-Teil 2 5 ECTS | Sozialwissenschaftliche Grundlagen 5 ECTS | HK II: Physiologische Geburt 5 ECTS | Praxisphase II 15 ECTS | |
| 3. Semester | Wirtschaft und Recht 5 ECTS | HK III: Physiologisches Wochenbett 5 ECTS | HK IV: Gesunde und kranke Neugeborene 5 ECTS | Praxisphase III 15 ECTS | |
| 4. Semester | HK V: Spezielle Pathologie 5 ECTS | HK VI: Pathologische Verläufe und geburthilfliche Notfälle 10 ECTS | | Praxisphase IV 15 ECTS | |
| 5. Semester | Forschung in Pflege und Hebammenkunde 5 ECTS | HK VII: Freiberuflichkeit und Betreuungsherausforderungen 10 ECTS | | Praxisphase V 15 ECTS | |
| 6. Semester | HK VIII: Komplexes Fallverstehen 5 ECTS | | | Praxisphase VI 25 ECTS | |
| 7. Semester | HK IX: Spezielle Handlungsfelder der HK I 10 ECTS | HK X: Spezielle Handlungsfelder der HK II 10 ECTS | Hebammenwissenschaft 10 ECTS | | |
| 8. Semester | Wahlpflichtmodul I 10 ECTS | Wahlpflichtmodul II 5 ECTS | Bachelorarbeit 15 ECTS | | |

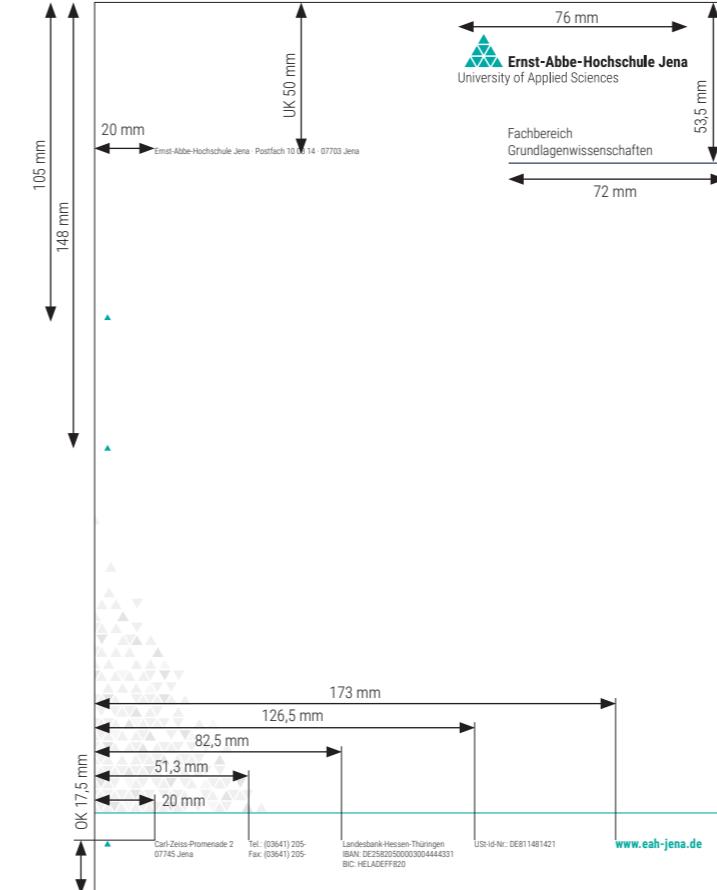
2. Abschnitt



6.1 Layoutraster Briefbogen

Das Layout für die Briefbögen liegt als Template unter <https://meine.eah-jena.de> (im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Marketing -> Marketing) für Microsoft Word vor und darf nicht neu erstellt werden. Die abgebildeten Maße dienen lediglich der Dokumentation.

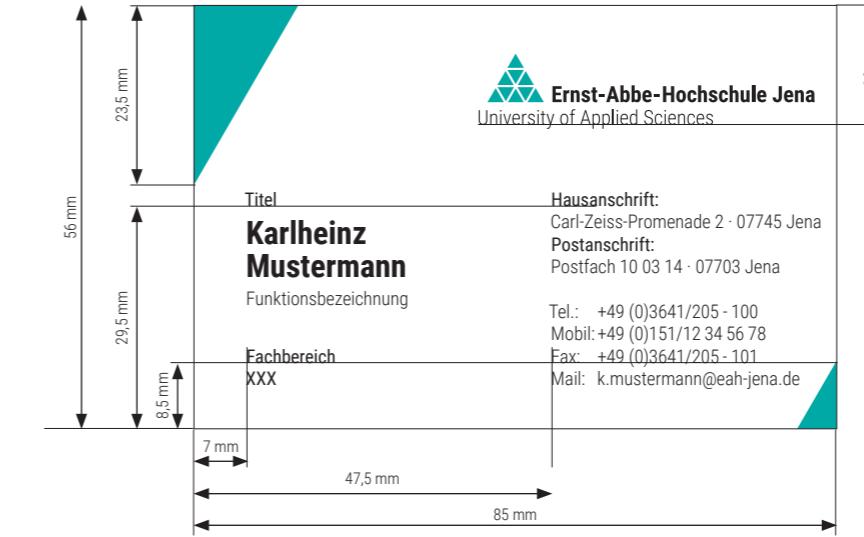
Text Adressfenster: Roboto Condensed light 8pt
Text Fachbereich: Roboto Condensed light 13pt
Text Fußbereich: Roboto Condensed light 8pt
Text Webadresse: Roboto Condensed bold 12pt



6.2 Layoutraster Visitenkarten

Das Layout für die Visitenkarten liegt als Template für Adobe InDesign und als PDF-Formular unter <https://meine.eah-jena.de> (im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Marketing -> Marketing) vor und darf nicht neu erstellt werden. Die abgebildeten Maße dienen lediglich der Dokumentation.

Texte Titel, Fachbereich und Überschriften Adressblock: Roboto Condensed regular 7 pt, Zeilenabstand 8,4 pt
Text Name: Roboto Condensed bold 12 pt, Zeilenabstand 14,4 pt
Text Funktionsbezeichnung: Roboto Condensed light 7 pt, Zeilenabstand 10,4 pt
Text Adressblock: Roboto Condensed light 7 pt, Zeilenabstand 8,4 pt
Text Fachbereich: Roboto Condensed bold 12 pt, Zeilenabstand 8,4 pt



6.3 Grundlegende Satzregeln

Typografie ist einer der wichtigsten Bereiche der Gestaltung. Typografische Regeln definieren die richtigen und optimalen Proportionen für Texte. Das Wort Typographie setzt sich dabei aus den griechischen Wörtern 'Typos' (=Gestalt) und 'Graphein' (=Schreiben) zusammen und beschreibt somit die bewusste Verteilung von Schriftzeichen in einem vorgegebenen Raum. Dabei haben sich die Grundregeln guter Typografie trotz der Vielzahl erhaltlicher Schriften und der Entwicklung neuer Medien wie das Internet und mobiler Endgeräte kaum verändert.

Im Rahmen dieses Handbuchs werden nur kleine Bereiche der typografischen Regeln beleuchtet, die im täglichen Umgang mit Schrift Anwendung finden sollten.

Die folgende Liste erhebt somit keinen Anspruch auf Vollständigkeit und soll in erster Linie der Sensibilisierung im Umgang mit Schrift im Hinblick auf Lesbarkeit und Übersichtlichkeit dienen.

Da die EAH Jena grundsätzlich mit der Schriftfamilie Roboto arbeitet, werden alle Beispiele in dieser Schrift

gezeigt. Sonderzeichen, die in der Roboto nicht verfügbar sind (Mediävalziffern, Ligaturen u.ä.) werden daher außer acht gelassen.

6.3.1 Schreibweise von Zahlen

Telefonnummern und Fax:

Die Telefonnummer und Faxnummer wird von rechts ausgehend in Zweiergruppen gegliedert. Die Ortsvorwahl steht dabei in der Regel in Klammern oder wird durch einen Schrägstrich getrennt. Der Abstand zwischen den einzelnen Gruppen der Ziffern beträgt ein Achtelgeviert (Tastenkombination im Word: Strg + Shift + Leertaste).

0|36|41|1|23|45|67

Durchwahlen werden mit einem Bindestrich ohne weitere Trennung gesetzt

0|36|41|1|23|45|67-100

IBAN-Nummern:

Für die IBAN gilt folgende Schreibweise: fünfmal Vierergruppe, einmal Zweiergruppe. Die Gliederung folgt der ISO 13616-1 und EBS 204. Der Abstand zwischen den einzelnen Gruppen der Ziffern beträgt ein Achtelgeviert (Tastenkombination im Word: Strg + Shift + Leertaste).

IBAN DE89|1234|4762|4758|1234|00

6.3.2 Anführungszeichen

Ein häufige Fehlerquelle stellen Anführungszeichen, auch Gänsefüßchen genannt, dar.

Im deutschen Satz gilt immer die Regel:

Mit „99“ beginnen, mit „66“ enden.

Das einführende Anführungszeichen findet man unter der Tastenkombination Alt-Shift-W, das schließende unter der Tastenkombination Alt-2. Eine Alternative stellen die französischen Anführungszeichen, die sogenannten

Guillemets dar. Im Gegensatz zu französischen und schweizerischen Guillemets zeigen die deutschen nach innen. Das einführende Guillemet findet man unter der Tastenkombination Alt-Shift-Q, das schließende unter der Tastenkombination Alt-Q.

»Guillemets«

Für die korrekte Schreibweise von Anführungszeichen im englischsprachigen Raum gilt die Regel:

Mit „66“ oben beginnen,
mit „99“ oben enden

Das einführende Anführungszeichen findet man unter der Tastenkombination Alt-2, das schließende unter der Tastenkombination Alt-Shift-2.

6.3.3 Der richtige Strich

Trotz ihrer Ähnlichkeit erfüllen der Binde- und Gedankenstrich sehr unterschiedliche Aufgaben.

Bindestrich

Bindestrich als normaler Trennstrich am Zeilenende

Bindestrich als normaler Trennstrich am Zeilenende

Bindestrich als Ergänzungsstrich

Vor- und Nachteile

Bindestrich als Kopplungsstrich

Albert-Einstein-Straße

Bindestrich als Zusammensetzung von Zahl und Wort

100-jährig

Gedankenstrich

normaler Gedankenstrich

Das kann – mehr oder weniger – zu Problemen führen.

Gedankenstrich als Bis- und Streckenzeichen

2019 – 2020

Jena – Erfurt

Gedankenstrich als Minuszeichen

5 – 2 = 3

-2 °C

Gedankenstrich als Aufzählungszeichen

– Punkt 1

– Punkt 2

6.3.4 Trennungen

Grundsätzlich sollten immer sogenannte Trennungen wie möglich verwendet werden. Maximal 3 Trennungen in Folge sind vertretbar.

Sinnentstellende Trennungen müssen vermieden werden.

Statt Urinstinkt doch besser Urinstinkt.

Trennungen in Überschriften vermeiden

Ich bin eine längere Überschrift

Ich bin eine längere Überschrift

6.3.5 Zeilenabstand

Der optimale Zeilenabstand ist bei normalen Zeilenlängen etwa 120 % der Schriftgröße. Längere Zeilen erfordern einen größeren Zeilenabstand, um eine Irritation des Auges beim Zeilenwechsel zu vermeiden. Sehr kurze Zeilen vertragen einen kleineren Zeilenabstand.

6.3.6 Zeilenlänge

Sind die Zeilen sehr kurz, sollte man Blocksatz vermeiden. Bei längeren Zeilen sollte man einen größeren Zeilenabstand einplanen.

Hier noch einige Richtwerte:

- 50 – 70 Zeichen/Zeile bei einspältigem Text in 8 – 11 pt Schriftgröße
- 40 – 50 Zeichen/Zeile bei mehrspältigem Text
- eine Satzbreite bzw. Zeilenlänge von acht bis zwölf Wörtern gilt als optimal lesbar
- Linksbündiger Text gilt in der Regel als leichter lesbar als Blocksatz

kapitelsieben

Bildwelt

◀ 62

63 ▶

7. Bildwelt

Die Bildwelt der EAH Jena sollte, wenn es möglich ist, eine einheitliche Bildsprache aufweisen. Dabei sollte ein moderner, frischer Look angestrebt werden, der die anvisierte Zielgruppe anspricht.

Heute, in Zeiten von Social Media, wird kaum ein Bild ohne vorherige Bearbeitung veröffentlicht. Dabei geht es nicht um Retuschen im traditionellen Sinn, vielmehr wird ein typischer Look angestrebt, der die gewünschte Aussage des Motives unterstützt und hervorhebt. Zahlreiche Filter stehen dabei zur Auswahl, mit wenigen Klicks wird heute Bildbearbeitung auf dem Smartphone betrieben, die noch vor wenigen Jahren spezialisierten Programmen vorbehalten war. Unbearbeitete Bilder und Videos wirken auf die junge Generation nicht stark genug, vermitteln zu wenig Lifestyle, Stimmung, Coolness.

Im Hinblick auf diese Entwicklung ist es ungemein wichtig, zumindest EAH Jena-eigene Imagebilder dahingehend zu produzieren, zu prüfen und gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen.

7.1 Fotografie

7.1.1 Personen in Umgebung, Reportagefotografie

Bilder erzählen Geschichten. Hier sollen sich diese Geschichten natürlich in irgendeiner Weise um die EAH Jena drehen: um ihre Mitarbeitenden und Studierenden, um die Fachbereiche, die Gebäude, um die Stadt Jena und ihre Umgebung.

Personen werden also möglichst im Kontext abgebildet: z.B. die Dozentin vor ihren Studierenden, der Medizintechnikstudent im Labor, die Studiengruppe auf dem Campus etc. Manchmal reicht auch ein kleines Accessoire um einen Bezug zu einem Thema herzustellen: das Stück Kreide in der Hand, der Kugelschreiber mit dem EAH Jena-Logo.

◀ 64

Hier eine kurze Checkliste für alle externen Fotografinnen und Fotografen sowie Hochschulangehörige, die Bildmaterial für die EAH Jena erstellen:

- Motive und Räumlichkeiten zeigen, die einen hohen Wiedererkennungswert bei Studierenden und Beschäftigten der Hochschule haben
- Lern- und Arbeitssituationen mit lebendiger, kommunikativer Atmosphäre
- sehr helle, freundliche Farbstimmung

wenn möglich:
Fotografien verwenden, welche die Textaussage transportieren.

wenn möglich vermeiden:

- Fotos, die nicht an der Hochschule entstanden sind bzw. wo erkennbar ist, dass es eine andere Umgebung ist
- Collagen, Montagen, Verläufe, Verfremdungen



65 ▶

7.1.3 Architektur

Nutzen Sie wann immer möglich, Bildmaterial, was an der EAH Jena entstanden ist und deren Architektur zeigt. Wenn Sie Bilder beschneiden, achten Sie auf die grundlegenden Regeln für Bildkompositionen: goldener Schnitt oder die Drittelseitregel.

Architekturfotografie lebt von führenden Linien im Motiv. Sie leiten das Auge, bestimmen die Perspektive und erzeugen den gewünschten Bildeindruck. Hohe Gebäude wirken durch stürzende Linien höher, markante Diagonalen vermitteln Breite. Wählen Sie für Ihre Publikation möglichst immer Bilder, die Ihre Textaussage z.B. durch eine bestimmte Perspektive oder Farbstimmung am besten unterstützen.



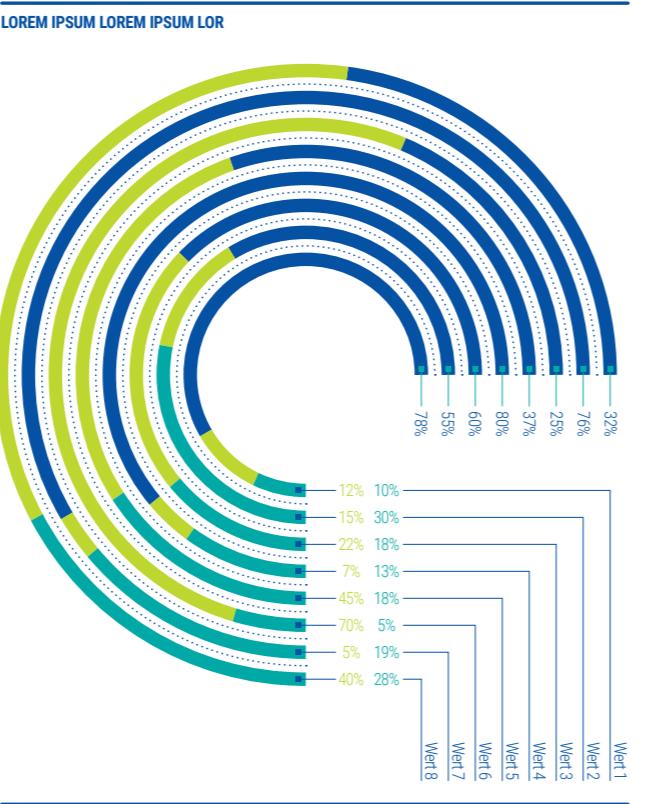
7.2 Grafiken

7.2.1 Diagramme

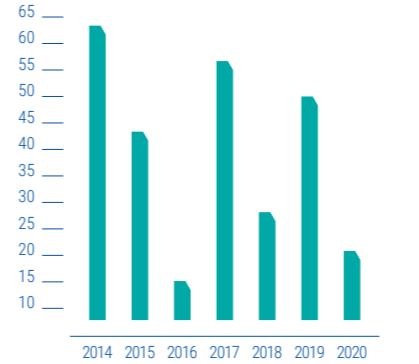
Das Feld der Infografik bietet ein breites Spektrum an Gestaltungsmöglichkeiten. Herkömmliche Officeprogramme bieten zwar eine Vielzahl von Vorlagen an, eine Individualisierung ist aber nur schwer umsetzbar. Die folgenden Beispiele richten sich daher an professionelle Grafiker mit entsprechender Software.

Allein der Bereich der Diagramme fächert sich in eine Vielzahl von Darstellungsformen auf. Hier kann deshalb nur beispielhaft gezeigt werden, wie trotz dieser Vielfalt eine grafische Kontinuität erreicht werden kann:

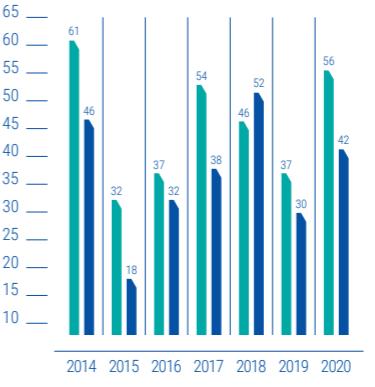
1. Wiederkehrende Farben: Verwenden Sie die Farbpalette der EAH Jena (Kapitel 2), nutzen Sie Schattierungen um die Palette zu erweitern, wenn notwendig.
2. Verwenden Sie wiederkehrende Formen: Wie im Beispiel ersichtlich, kann durch eine kleine Modifizierung ein einzigartiges Diagramm geschaffen werden (Ecke der Wertebalken abgeschnitten)
3. Nutzen Sie wiederkehrende Linienstärken und Linienstile
4. Verwenden Sie immer die gleichen Schriftgrößen für die Diagrammbeschriftung



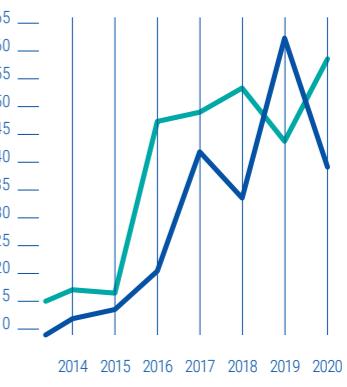
LOREM IPSUM LOREM IPSUM LOR



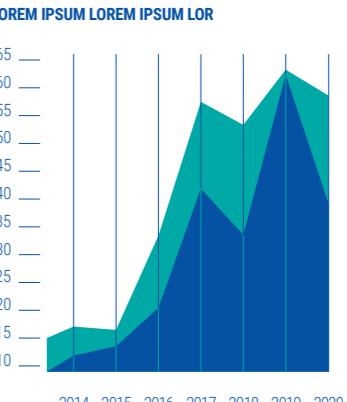
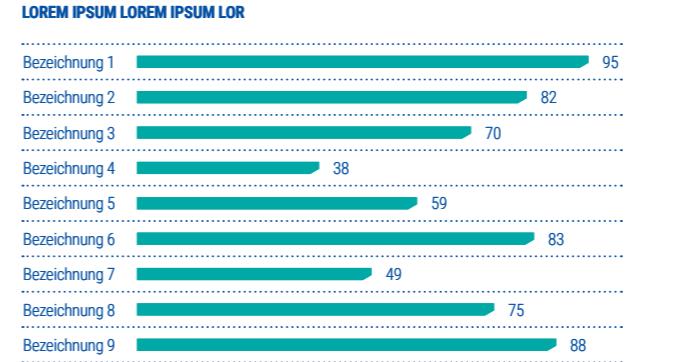
LOREM IPSUM LOREM IPSUM LOR



LOREM IPSUM LOREM IPSUM LOR



LOREM IPSUM LOREM IPSUM LOR



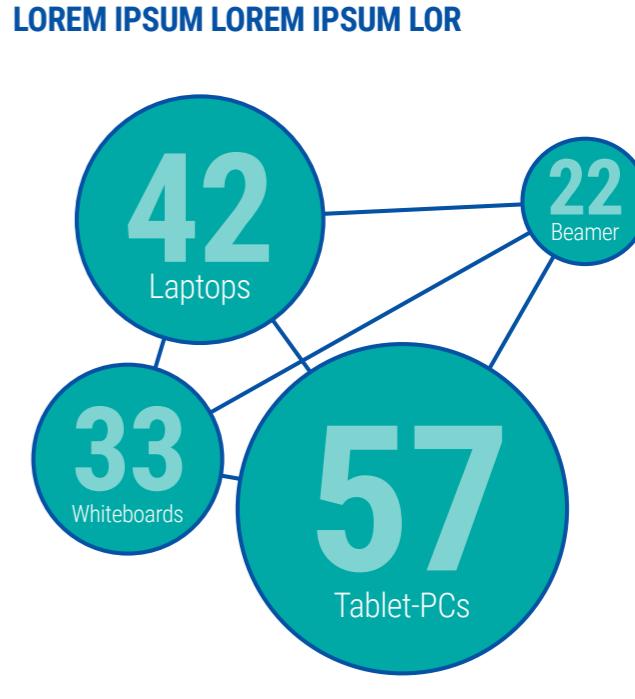
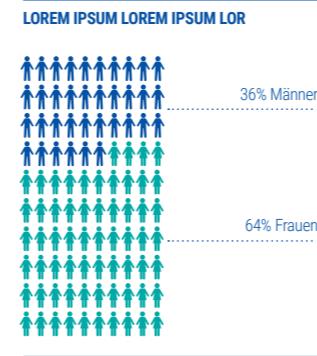
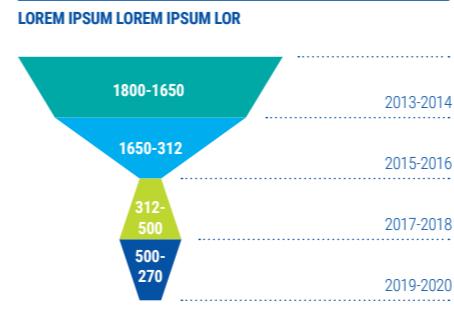
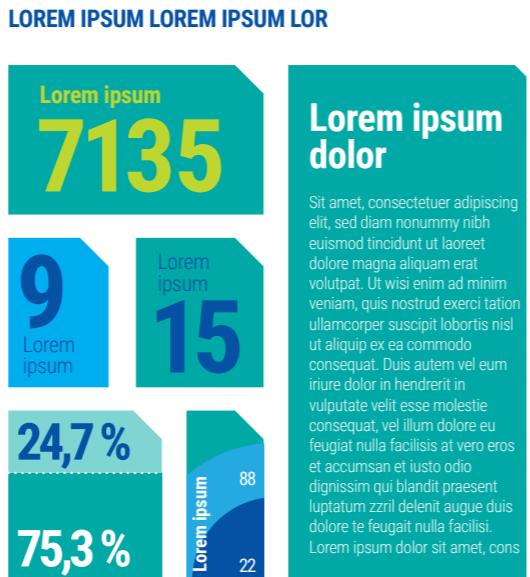
7.2.2 Infografiken

Infografiken dienen dem Zweck, komplexe Inhalte und Zusammenhänge leicht erfassbar darzustellen.

Jaime Serra, einer der einflussreichsten Infografiker der letzten zwanzig Jahre beschreibt sie so:
„... eine Form der Kommunikation, die visuelle Sprache und Text verwendet. Beide Sprachen vervollständigen sich gegenseitig zu einem Ganzen und sind daher für sich allein genommen nicht verständlich“.

Diagramme sind ein Teil der Infografik, doch ebenso kann eine aufbereitete Karte oder eine typografische Gestaltung eine Infografik sein.

Die Formensprache und/oder Farbanmutung der EAH Jena soll sich natürlich auch in Infografiken wiederfinden. In welcher Art und Weise Daten aufbereitet werden, sollte immer unter dem Gesichtspunkt der Verständlichkeit erfolgen. Eine Excel-Tabelle lediglich farbig aufzubereiten trägt nicht unbedingt zur besseren Erfassbarkeit ihrer Inhalte bei.





kapitelacht

Checklisten zur Layouterstellung

8. Checklisten zur Layouterstellung

Auf den folgenden Seiten bieten wir Ihnen eine Reihe von Checklisten für verschiedene Arbeitsschritte im Prozess der Layouterstellung für Print- und Digitalprodukte.

Einige der Punkte lassen sich in Officeprogrammen nicht umsetzen und bleiben professionellen Layoutprogrammen vorbehalten.

Nicht immer müssen alle Punkte abgehandelt werden, die Vielfalt der möglichen Aufgaben erfordert einen flexiblen Umgang mit diesen Listen.

8.1 Layouterstellung

- Laden Sie die passende Layoutvorlage/Layoutraster aus dem Intranet: <https://meine.eah-jena.de> (im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Marketing -> Marketing)

In diesen Vorlagen befinden sich bereits alle Absatzformate für das jeweilige Format der Publikation. Verwenden Sie bitte ausschließlich die dort vorgegebenen Schriftgrößen, Schriftfarben und Schriftschnitte.

- Laden Sie alle benötigten Layoutelemente sowie die Farbpalette aus dem Intranet der EAH Jena: <https://meine.eah-jena.de> (im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Marketing -> Marketing)
- Verwenden Sie den vorgegebenen Layoutraster um Texte und Bilder zu platzieren
- Nutzen Sie Musterseiten für wiederkehrende Layoutelemente

8.2 Korrektur Text

- Doppelte Leerzeichen suchen und ersetzen
- Rechtschreibkontrolle
- Kontrolle von Trennungen
- Absatzkontrolle (letzte Zeile in neuer Spalte, erste Zeile in alter Spalte)
- Ersetzen von Leerzeichen in Achtelgeviert vor Einheiten etc. (siehe Kapitel 6.3.1)
- Suchen und ersetzen von Anführungszeichen (Siehe Kapitel 6.3.2)
- Auf gleichbleibende Schreibung von sich wiederholenden Begriffen achten
- Mehrfach-Leerzeichen durch Tabulatoren ersetzen
- Spalten- und Seitenumbrüche statt einfachen Umbrüchen verwenden

8.3 Korrektur Layout

- Überfüllung von randabfallenden Objekten nach Druckereivorgaben überprüfen
- Registerhaltigkeit von Texten überprüfen
- Paginierung überprüfen
- Kopf- und Fußzeilen inhaltlich korrekt
- Alle Layoutelemente auch im Überdruckenmodus sichtbar
- Konturstärken von Objekten prüfen
- alle Bilder in CMYK wandeln, Auflösung kontrollieren

Für eine abschließende Kontrolle führen Sie bitte ggf. ein Preflight der Datei durch. Adobe InDesign und Adobe Illustrator verfügen über programminterne Vorgaben der Dateikontrolle für den Offsetdruck. Bitte beachten Sie die Vorgaben der Druckerei und passen Sie ihre Preflights ggf. an deren Vorgaben an.

8.4. Druckdatenerstellung

- laden Sie, wenn vorhanden, die korrekten Voreinstellungen für die PDF-Erstellung von den Druckereiwebseiten herunter
- verwenden Sie die PDF-Einstellung „Druckausgabequalität“ wenn keine Einstellungsdaten von der Druckerei vorhanden sind und passen Sie diese gegebenenfalls an.
- kontrollieren Sie die entstandene PDF genau auf Fehler, insbesondere bei überdruckenden Objekten, Textüberläufe, Bildauflösung, Anschnitt und korrekte Seitenanzahl
- wenn Sie die PDF per Mail versenden: verpacken Sie die Datei in ein ZIP-Archiv um eine Veränderung der Daten durch den Mailversand zu verhindern



kapitelneun

Beispielmedien

9. Beispielmedien

Abschließend finden Sie auf den nachfolgenden Seiten einige bereits erstellte Medien.

Diese können als Vorlage für eigene Druckerzeugnisse herangezogen werden oder einfach als Inspiration für neue Gestaltungen dienen.

9.1 Studiengangsflyer



78

9.2 Poster



79

9.3 Zeugnisse



BACHELOR
ZEUGNIS ▲

BACHELOR
URKUNDE



BACHELOR OF SCIENCE (B. Sc.)

Die Ernst-Abbe-Hochschule verleiht

Herr / Frau **Klaus Mustermann**

geboren am **01. August 1994** in **Dresden**

auf Grund der am **DD. MM. JJJJ**

im Fachbereich

Gesundheit und Pflege

für den Bachelorstudiengang

Pflege dual

bestandenen Bachelorprüfung den akademischen Grad



MASTER
ZEUGNIS ▲

MASTER
URKUNDE



MASTER OF SCIENCE (M. Sc.)

Die Ernst-Abbe-Hochschule verleiht

Herr / Frau **Klaus Mustermann**

geboren am **01. August 1994** in **Dresden**

auf Grund der am **DD. MM. JJJJ**

im Fachbereich

Gesundheit und Pflege

für den Masterstudiengang

Pflege dual

bestandenen Masterprüfung den akademischen Grad

9.5 Banner, Rollups



9.6 Mappe





kapitelzehn

Anhang für externe Dienstleistende

10. Anhang für externe Dienstleistende

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Reihe von Angaben, die für externe Dienstleistende wie Grafikerinnen und Grafiker oder Fotografinnen und Fotografen wichtig sind.

Teilweise werden hier nochmals Themen aus dem vorderen Teil des CD-Handbuchs in ausführlicherer Form behandelt.

10.1 Schriften für Printerzeugnisse

Die Hauptschrift der EAH Jena ist die Roboto.

Die Roboto ist eine Schriftart aus der Gruppe der serifelosen Linear-Antiqua mit klassizistischem Charakter oder Grotesk. Sie wird ab der Version 4.0 des Betriebssystems Android als dessen Standard-Schriftart verwendet und hat dadurch hohe Verbreitung erfahren.

Die Roboto zeichnet sich durch eine große Vielfalt verschiedener Schnitte aus. Google bietet extraleichte, leichte, normale, halbfette, fette und extrafette Variationen an sowie ihre jeweiligen Kursive und schmalen Schnitte.
(Wikipedia)

Die Hausschrift »Roboto Condensed« ist eine Open Source-Schrift und kann ohne lizenzirechtliche Einschränkungen verwendet werden.

Die Schrift kann unter www.google.com/fonts abgerufen werden.

Für Printerzeugnisse werden aus der Vielzahl der Schnitte nur die sechs schmalen Varianten verwendet.

Die Roboto-Familie

| | | |
|---------------|--------------------------|----------------|
| thin | condensed light | light |
| thin italic | condensed light italic | light italic |
| medium | condensed regular | regular |
| medium italic | condensed regular italic | regular italic |
| bold | condensed bold | bold |
| bold italic | condensed bold italic | bold italic |
| black | | |
| black italic | | |

10.2 Schriften für Web- und Officeanwendungen

Die Alternativschrift zur Roboto ist die Arial. Diese sollte jedoch nur dann eingesetzt werden, wenn die Roboto nicht verfügbar ist.

Die Arial ist eine Groteskschrift, die 1982 für Monotype geschaffen wurde, um eine auf niedrigauflösenden Monitoren besser lesbare Alternative zur verbreiteten Helvetica zu bieten. Arial ist charakterisiert durch große Mittellängen und einfache Formen ohne Serifen. Große Verbreitung fand die Schrift, weil sie bei Microsoft Windows seit der Version 3.1 standardmäßig mitgeliefert wird. (Wikipedia)

Die Arial wird zu allen gängigen Betriebssystemen mitgeliefert und kann ohne lizenzirechtliche Einschränkungen verwendet werden. Im täglichen Schriftverkehr in Officeanwendungen werden bevorzugt die normalbreiten Schnitte der Arial verwendet.

Die Arial-Familie

Für alle anderen Anwendungen (z.B. Druckerzeugnisse aus Powerpoint und Word) gelten die Festlegungen aus Punkt 10.1 (Schriften für Printerzeugnisse).

Falls die Roboto nicht zur Verfügung steht, dient als Ausweichschrift die Arial in den entsprechenden Schnitten.

| | |
|---------------------------|-----------------------|
| narrow regular | regular |
| narrow regular italic | regular italic |
| | |
| narrow bold | bold |
| narrow bold italic | bold italic |
| | |
| black | |

10.3 Layoutraster DIN A4 Hochformat

Das Layoutraster für Printerzeugnisse im DIN A4-Format baut sich auf einem 10-spaltigen Satzspiegel auf.

Im Folgenden werden die Maße beschrieben, die Sie für das Anlegen eines Dokumentes in einem Layoutprogramm benötigen.

Format: 210 x 297 mm

Rand oben: 20 mm

Rand unten: 20 mm

Rand außen: 20 mm

Rand innen: 30 mm

Anschnitt: 3 mm

Satzspiegel: 10 Spalten

Spaltenabstand: 5 mm

Grundlinienraster: 12 pt

Start Grundlinienraster: 23,8 mm

Der 10-spaltige Raster bietet verschiedene Layoutvarianten. Dabei gelten zwei Regeln:

1. eine Textspalte oder ein Bild muss mindestens 3 Spalten breit sein und

2. die Spaltenbreiten können gleich sein oder müssen sich mindestens 2 Spaltenbreiten unterscheiden.

Basierend auf diesen zwei Regeln sind folgende Spaltenbreitenkombinationen möglich:

1 Spalte

3 Spalten + 7 Spalten

4 Spalten + 6 Spalten

5 Spalten + 5 Spalten

3 Spalten + 3 Spalten + 3 Spalten

4 Spalten + 4 Spalten

3 Spalten + 5 Spalten

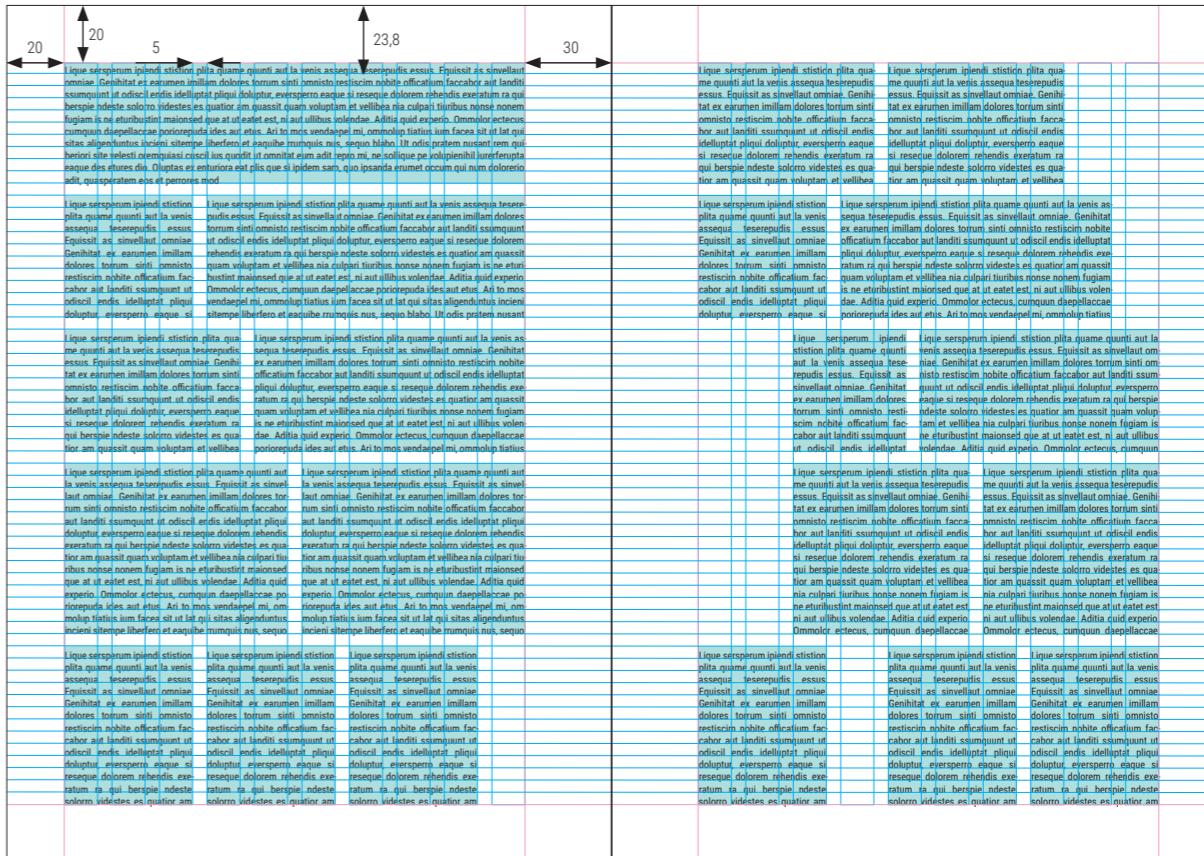
Die horizontale Anordnung der Spalten ist frei wählbar.

So sind beispielsweise auch folgende Anordnungen möglich:

2 Leerspalten + 3 Spalten + 5 Spalten

2 Leerspalten + 4 Spalten + 4 Spalten

3 Spalten + 1 Leerspalte + 3 Spalten + 3 Spalten



10.4 Layoutraster Flyer DIN A5 Hochformat

Das Layoutraster für Publikationen im DIN A5-Format baut sich auf einem 7-spaltigen Satzspiegel auf.

Im Folgenden werden die Maße beschrieben, die Sie für das Anlegen eines Dokumentes in einem Layoutprogramm benötigen.

Format: 148 x 210 mm

Rand oben: 14 mm

Rand unten: 14 mm

Rand außen: 14 mm

Rand innen: 21 mm

Satzspiegel: 7 Spalten

Spaltenabstand: 4 mm

Grundlinienraster: 12 pt

Start Grundlinienraster: 14 mm

Der 7-spaltige Raster bietet verschiedene Layoutvarianten. Dabei gelten zwei Regeln:

1. ein Text muss mindestens 3 Spalten breit sein
2. ein Bild muss mindestens 2 Spalten breit sein

Basierend auf diesen zwei Regeln sind beispielsweise folgende Spaltenbreitenkombinationen möglich:

7, 6, 5, 4 oder 3 Spalten Text

3 Spalten + 4 Spalten Text

3 Spalten + 3 Spalten Text

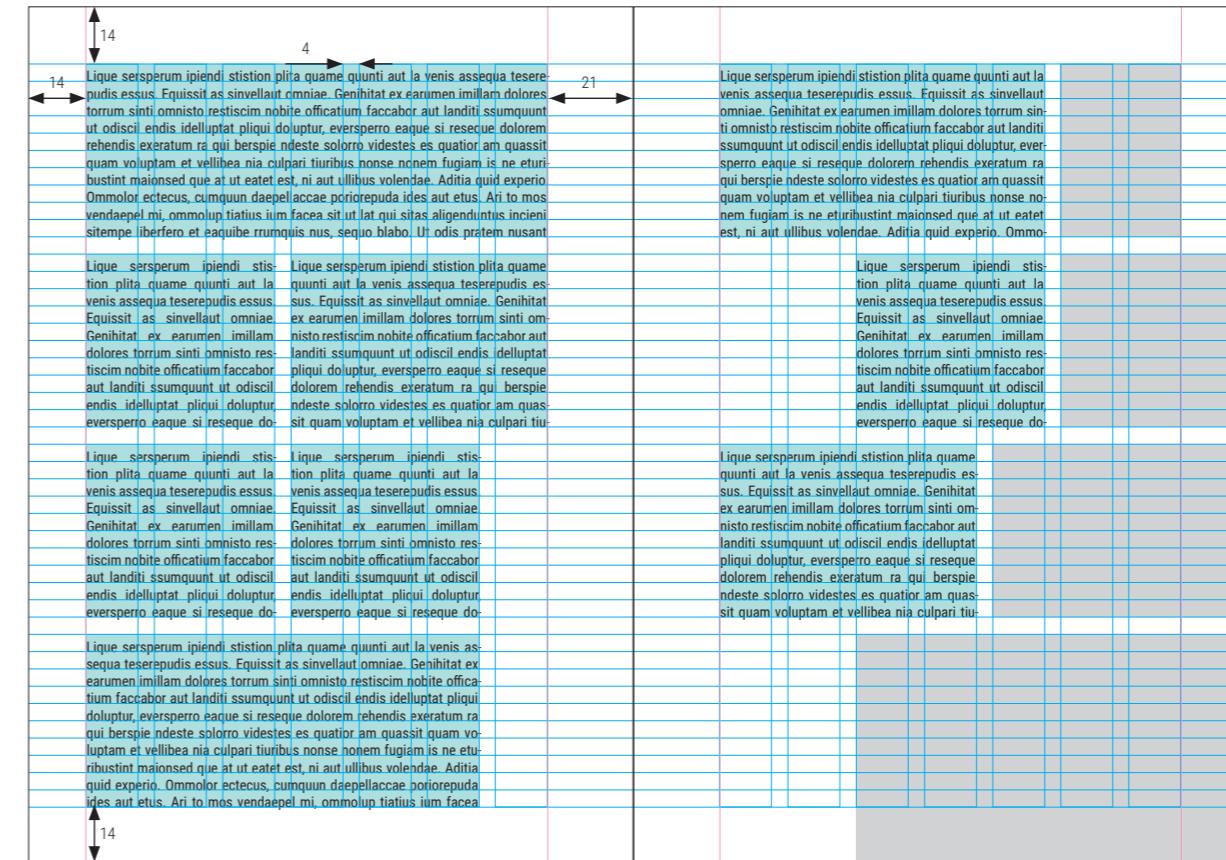
5 Spalten Text + 2 Spalten Bild

4 Spalten Text + 3 Spalten Bild im Anschnitt

5 Spalten Bild im Anschnitt

Die horizontale Anordnung der Spalten ist frei wählbar.

Bilder können an allen vier Seiten in den Anschnitt reichen.



10.5 Layoutraster Flyer DIN lang

Das Raster für Publikationen für DIN lang-Flyer ist ein einspaltiges Layout mit definierten Grundlinienraster und Rändern.

Im Folgenden werden die Maße beschrieben, die Sie für das Anlegen eines Dokumentes in einem Layoutprogramm benötigen.

Format: 297 x 210 mm oder
jeweils für Vorder- und Rückseite

1 Seite 97 x 210 und
2 Seiten 100 x 210 mm

Rand oben: 10 mm

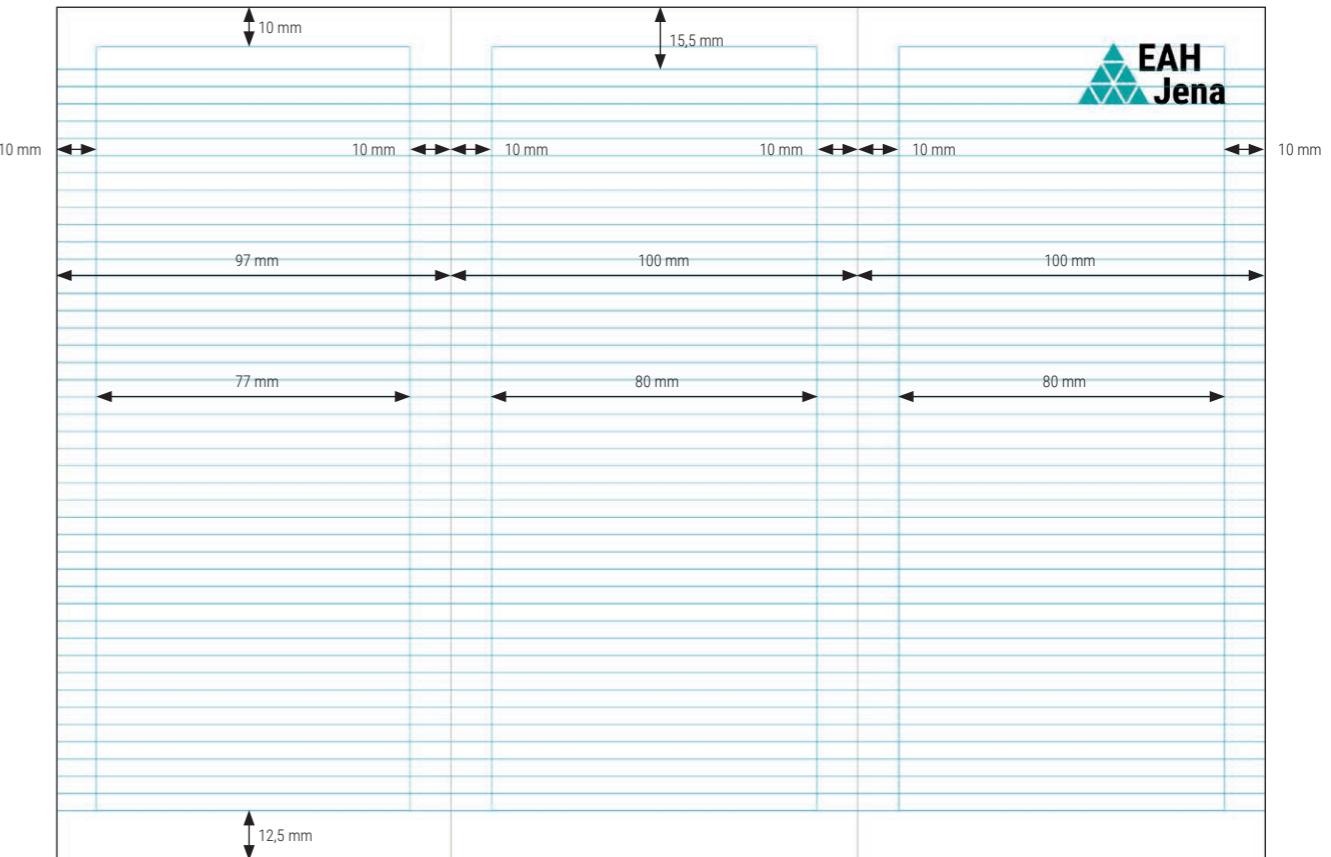
Rand unten: 12,5 mm

Ränder innen: 10 mm

Start Grundlinienraster: 15,5 mm

Grundlinienraster: 12 pt

Das Layoutraster wiederholt sich spiegelverkehrt auf der Rückseite.



Kontakt

Allgemeine Fragen zu Fotos und Corporate Design:
hochschulmarketing@eah-jena.de

Fragen zu Grafik und Umsetzung von Printprodukten:
Marie Koch
marie.koch@eah-jena.de
+49 3641 205 296

Fragen zur technischen Realisierung (Software, Schriften):
Servicezentrum Informatik (S2I)
netadmin@eah-jena.de

bzw. Ihre Fachbereichsadministration

Feedback

Ihre Meinung zum Corporate Design ist uns wichtig!

Bitte senden Sie Ihre Fragen und Anregungen an den entsprechenden Kontakt. Wir möchten gern mit Ihnen gemeinsam effiziente Arbeitsprozesse und die Umsetzung eines gelungenen Hochschulauftritts erreichen!